

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Gør alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχει-
loges- ρηση των
ments αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous les quartiers politana / יוצר
/ चिकित्साभरें
बाग बगीचों की
रचना हो ताकि
तनाव को रोका
जा सके / Ite'ramo si-
se awon eto idanileko
siwaju si paapa julo ni
awon adugbo ti o ba si
ku die k'a a
to / Κοινωνική

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車用車線
を設置する /
Dołóż więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasu /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользовать-
ся общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน
ระหว่างทางเพื่อ
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Làm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
herfente چیز تاہا
به همسایه های
خود می آموزم
/ Büyük şe-
hirlerde kompakt
araba paylaşım
programları ge-
liştirerek /

Programminformation

BMW Guggenheim Lab Berlin Programminformationen: 15. Juni – 5. Juli

[Hinweis: Diese Medienbekanntmachung ist die erste einer Reihe regelmäßiger Aktualisierungen zum Programm des BMW Guggenheim Lab Berlin. Es werden weitere Informationen veröffentlicht, sobald Programme, Daten und andere Einzelheiten bestätigt sind.]

VERANSTALTUNGEN

16. – 24. Juni

Engineering Genius Bar

12 – 18 Uhr

Haben Sie sich je gefragt, was Sie mit Ihrem alten Mobiltelefon tun sollen? Oder wie Sie einen maßgeschneiderten Fenstergarten bauen können? Lassen Sie sich von ortsansässigen Machern, erfahrenen Ingenieuren und „Hacker“-Genies beraten, wie Sie eine Skizze auf einer Papierserviette in die Realität umsetzen können. Wenn Sie eine Idee für ein Objekt haben, das Sie gerne erschaffen würden, bringen Sie diese mit zur Engineering Genius Bar – Sie können noch heute mit der Erstellung Ihres Prototyps beginnen!

Samstags, ab 23. Juni

Ausflüge

12 – 18 Uhr

Ausflüge ist ein wöchentliches städtisches Abenteuer auf Rädern. Erkunden Sie unbekannte Straßen mit dem Fahrrad, machen Sie ein Picknick auf einer grünen Wiese, erhalten Sie Zugang zu ausgefallenen Orten und lauschen Sie intimen Vorträgen einer Reihe unkonventioneller Redner zu einer Vielzahl unterschiedlichster Themen. Treffen Sie auf einer sorgfältig ausgewählten Route durch Berlins vielfältige Bezirke lokale Fachleute ebenso wie Nicht-Fachleute,

deren Präsentationen Chancen für ein tieferes Verständnis der Stadt und ihrer Gemeinschaften eröffnen. Wagen Sie sich in kahle, verlassene Landschaften in Lichtenberg, Weißensee und Pankow, erhalten Sie Zugang zu ungewöhnlichen historischen Stätten in Mitte, Tiergarten und Charlottenburg oder besuchen Sie ausgefallene Haushalte in Mitte, Kreuzberg und Prenzlauer Berg.

Treffpunkt ist am Standort Pfefferberg mit Ihrem eigenen Fahrrad. Snacks werden zur Verfügung gestellt.

Sonntags, ab 24. Juni

Urbanophil: Mobile Universität Berlin

12 – 16 Uhr

Nehmen Sie teil an einem wöchentlichen Rundgang, dessen Ziel es ist, das Lernen aus dem Klassenraum heraus und auf die Straßen zu verlegen. Die Mobile Universität Berlin unter der Leitung von Mitgliedern von Urbanophil und mikromakro fordert ihre Teilnehmer heraus, durch Handeln, Kartieren und das Sammeln von Daten unter Verwendung von Fotografie, Video und Audio jeweils im Zusammenhang mit einem bestimmten Thema in ihre städtische Umgebung vorzudringen. Nehmen Sie teil an Selbstbildungsübungen wie der Definition öffentlichen Raums, der Interaktion mit Fremden und zum Geschichtenerzählen.

Freitag, 15. Juni

Vortrag: Making Your City – Gestalten Sie Ihre Stadt

14 – 15 Uhr

Lab-Team-Mitglied [José Gómez-Marquez](#) stellt das Thema des Tages vor: Making Your City – Gestalten Sie Ihre Stadt. Die heutigen Veranstaltungen basieren auf einer Do-it-yourself-Philosophie; es wird innovative Technologie dazu verwendet, Bürger zur aktiven Gestaltung ihrer Städte zu befähigen. Erfahren Sie alles über spannende Techniken wie Rapid Prototyping, kreative Konstruktion und Hacking.

Workshop: Marathon of Making Things – Marathon des Dinge-Gestaltens

15 – 22 Uhr

Machen Sie sich bei diesem ganztägigen Macher-Marathon, für den das Lab zur aktiven Baustelle wird, die Hände schmutzig. Nehmen Sie teil an Aktivitäten mit Machern, Künstlern, Ingenieuren und Computer-Programmierern und experimentieren Sie mit einer Vielzahl von Werkzeugen, von Laser- und Hitzedrahtschneidern bis hin zu 3-D-Scannern und Thermoformen.

Samstag, 16. Juni

Vortrag: Making Things Move – Dinge in Bewegung bringen

12 – 12.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied José Gómez-Márquez stellt das Thema des Tages vor: Making Things Move – Dinge in Bewegung bringen. Maschinen können so einfach sein wie ein Rad oder so komplex wie das Uhrwerk einer Armbanduhr

und Do-it-yourself-Lösungen können häufig beängstigend sein. Die Grundlagen der Do-it-yourself-Kreationen werden entmystifiziert, indem alltäglichen Objekten Bewegung verliehen wird.

Workshop: Making Things Move – Dinge in Bewegung bringen

16 – 18 Uhr

Kinderwagen, Fahrräder und andere persönliche Fortbewegungshilfen wie Rollstühle und Rollatoren sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Wie wäre es, wenn Ihr Kinderwagen ein robustes geländegängiges Fahrzeug wäre, mit dem Sie die winterlichen Straßen von Berlin erobern könnten? Welche Möglichkeiten würden Ihnen offenstehen, wenn Sie einen Beschleunigungssensor an einem Fahrrad anbringen würden? Bringen Sie Ihre eigene Fortbewegungshilfe mit zum Lab und erschaffen Sie die ultimative intelligente, personalisierte Beförderungstechnologie für die Stadt.

Vortrag: Dale Dougherty: Was ist die Maker-Bewegung?

20 – 22 Uhr

Die Maker-Bewegung gewinnt weltweit immer mehr Zuspruch und Macher mit vielfältigen Interessen meistern neue Technologien, entdecken neue Chancen und erschaffen neue Gemeinschaften. Dale Dougherty, Gründer der Maker Faire, teilt seine Erfahrungen aus dem Führen und Folgen der Maker-Bewegung.

Sonntag, 17. Juni

Vortrag: Making Things Digital – Dinge digital gestalten

12 – 12.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied José Gómez-Márquez stellt das Thema des Tages vor: Making Things Digital – Dinge digital gestalten. Neue digitale Technologien wie Mikrocontroller, intelligente Sensoren und Open-Source-Software haben die Art und Weise, wie wir Dinge machen, revolutioniert. Heute werfen wir einen Blick auf die praktischen und konzeptionellen Auswirkungen der weit verbreiteten Digitalisierung und darauf, wie wir intelligente Geräte im täglichen Leben einsetzen können.

Workshop: Making Things Sense with Arduinos – Dinge ffühlen lassen mit Arduinos

14 – 15 Uhr

Wissen Sie, was ein Arduino ist? Mikrocontroller-Platinen wie das Arduino Nano machen es für jeden ganz einfach, Geräte über einfache Computer zu steuern. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, die Welt um Sie herum mithilfe von Arduino-Mikrocontrollern, aus alltäglichen Materialien hergestellten Drucksensoren und LED-Lichtsensoren zu erleben und zu steuern.

Workshop: Roboter mit Cubelets bauen

16 – 17 Uhr

Cubelets sind einfache farbcodierte Bausteine, die ineinander einrasten und aus

denen Roboter gebaut werden können. Erfahren Sie, wie Sie Cubelets-Baukästen für den Bau von Robotern verwenden können, die auf Ihre Umgebung reagieren. Sie sind geeignet für alle Altersklassen, erfordern keinerlei Programmierung oder Verkabelung und reagieren sofort durch aufleuchtende Lichter oder Interaktion mit anderen Objekten.

Workshop: Physische Objekte, die antworten

17 – 18 Uhr

In diesem Workshop werden wir untersuchen, wie Sensoren so programmiert werden können, dass sie Mitteilungen per SMS oder Twitter versenden. Erfahren Sie, wie Sie unbewegliche Objekte in intelligente Geräte verwandeln können, die antworten!

Mittwoch, 20. Juni

Vortrag: Making Health – Gesundheit schaffen

14 – 14.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied José Gómez-Márquez stellt das Thema des Tages vor: Making Health – Gesundheit schaffen. Do-it-yourself-Medizintechnik revolutioniert die Rollen von Patient und Arzt. Diese demokratischere Herangehensweise an das Design von medizinischen Hilfsmitteln und Geräten, ursprünglich für Entwicklungsländer entwickelt und nun auf dem Weg zurück in den klinischen Alltag auf der ganzen Welt, ist eine wichtige Wende in der Art und Weise, wie neue Erfindungen im Gesundheitswesen generiert und verwendet werden. Wir untersuchen eine Philosophie, die den Umgang mit unserem Körper in der Stadt verändert.

Workshop: Making Health – Gesundheit schaffen

16 – 18 Uhr

Befähigungstechnologien im Gesundheitswesen ermöglichen es Ihnen, mehr Kontrolle über Entscheidungen zu übernehmen, die Ihre Gesundheit betreffen. Entdecken Sie Technologien, die Ihnen dabei helfen, Ihre Ess-, Schlaf- und Bewegungsgewohnheiten zu verändern und für sich selbst „Gesundheit zu schaffen“. Bauen Sie Ihr eigenes Glukosemessgerät, um den Glukosegehalt üblicher Lebensmittel zu überprüfen, und erstellen Sie Biosensoren zur Messung von körperlicher Betätigung und Blutdruck.

Donnerstag, 21. Juni

Vortrag: Making Environment – Umwelt gestalten

14 – 14.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied José Gómez-Márquez stellt das Thema des Tages vor: Making Environment – Umwelt gestalten. „Hacken“ Sie eine Angelrute in einen Wasserverschmutzungssensor, einen Drachen in ein Luftaufnahmegerät oder ein Fahrrad in einen Bodenprobennehmer. Erfahren Sie, wie Do-it-yourself-Technologien Ihnen dabei helfen können, Ihren Umwelt-Fußabdruck besser zu verstehen und zu ändern.

Workshop: Making Environmental Sensors – Umweltsensoren entwickeln

15 – 16 Uhr

Wie können wir Informationen über die Welt um uns herum zugänglicher machen? Wie können wir uns diese Informationen zunutze machen? Zum Beispiel: Wenn Sie wüssten, in welchen Teilen Ihrer Stadt die meisten Staus sind, würden Sie Ihren Weg zur Arbeit ändern? Wenn Sie die Verschmutzung Ihres Trinkwassers überwachen könnten, würden Sie weniger abgefülltes Wasser kaufen? Welche Informationen würden Sie gerne herausfinden? Erfahren Sie, wie Technologien, die üblicherweise in der Wissenschaft eingesetzt werden, Ihnen dabei helfen können, Ihr tägliches Leben zu verbessern.

Workshop: Solarkaffee

16 – 18 Uhr

Wollten Sie schon immer mal zu Hause Ihren eigenen Kaffee rösten? Bauen Sie zusammen mit Anna Young Ihren eigenen Solar-Kaffeebohnenröster aus preiswerten Haushaltsmaterialien. Lernen Sie, wie Solarenergie zu grundlegenden Kochzwecken verwendet werden kann, und nehmen Sie einen tollen Solarröster mit nach Hause.

Freitag, 22. Juni

Workshop: Ernesto Oroza: Provisional Space/Collaborative Design – Provisorischer Raum/Gemeinsam entwickeltes Design (Teil 1 von 2)

14 – 16 Uhr

Wie können wir das Potenzial eines Gebäudes ausschöpfen? Wie können wir vorhandene Architektur und städtische Räume nutzen und neue Möglichkeiten schaffen? In diesem zweitägigen Workshop stellt Ernesto Oroza Strategien des technologischen Ungehorsams und der bedarfsorientierten Architektur vor. Erörtern und entwerfen Sie Aktionen zur Verbesserung Ihrer Stadt durch Dokumentation und das „Hacken“ von Räumen und helfen Sie bei der Erstellung eines gedruckten Journals. Bitte bringen Sie eine Digitalkamera oder ein Kamera-Handy mit. *(Der zweite Teil des Workshops findet am Samstag, den 23. Juni statt.)*

Samstag, 23. Juni

Vortrag: Making Games – Spiele entwickeln

12 – 12.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied José Gómez-Márquez stellt das Thema des Tages vor: Making Games – Spiele entwickeln. Spiele sind mächtige Werkzeuge, die uns dabei helfen können, unser tägliches Leben zu überdenken. Erforschen Sie unterschiedliche Arten des Spieldesigns, von Rollenspielen bis hin zu einfachem Holzspielzeug, und begegnen Sie den Möglichkeiten, Spiele zur Überwindung von Herausforderungen in der Stadt zu nutzen.

Workshop: Ernesto Oroza: Provisional Space/Collaborative Design – Provisorischer Raum/Gemeinsam entwickeltes Design (Teil 2 von 2)

14 – 16 Uhr

Wie können wir das Potenzial eines Gebäudes ausschöpfen? Wie können wir vorhandene Architektur und städtische Räume nutzen und neue Möglichkeiten

schaffen? In diesem zweitägigen Workshop stellt Ernesto Oroza Strategien des technologischen Ungehorsams und der bedarfsorientierten Architektur vor. Erörtern und entwerfen Sie Aktionen zur Verbesserung Ihrer Stadt durch Dokumentation und das „Hacken“ von Räumen und helfen Sie bei der Erstellung eines gedruckten Journals. Bitte bringen Sie eine Digitalkamera oder ein Kamera-Handy mit. *(Der erste Teil des Workshops findet am Freitag, den 22. Juni statt.)*

Workshop: Ideenfindung durch Improvisation

16 – 18 Uhr

Wo kommen gute Ideen her? Erfahren Sie von Spielzeugdesigner Barry Kudrowitz, wie Ideen durch Spiele entwickelt werden können. Aktivieren Sie durch eine Reihe von Mannschaftsspielen basierend auf Improvisations-Comedy-Training die Bereiche Ihres Gehirns, die für Innovationen zuständig sind, und erlernen Sie Fähigkeiten im Zusammenhang mit produktiver Ideenfindung. Diese Spiele fördern Gruppenarbeit, schnelle Assoziation und Problemlösung.

Vortrag: Wie Spiel und Humor uns zu Innovation verhelfen

20 – 22 Uhr

Spielzeugdesigner Barry Kudrowitz leitet einen interaktiven Vortrag, der sich auf die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Humor und Spiel konzentriert. Er wird die Bedeutung von Spiel und Humor in Freizeit, Bildung und Arbeit aufzeigen und dabei den Schwerpunkt auf Zusammenhänge zwischen scheinbar unzusammenhängenden Ideen legen.

Sonntag, 24. Juni

Mini Maker Faire Berlin – Mini-Macher-Messe Berlin

13 – 18 Uhr

Woran arbeiten einige von Berlins kreativsten Köpfen im Moment? Wir bringen Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet und einem breit gefächerten beruflichen Hintergrund zusammen, die alle das gleiche kreative Interesse an Do-it-yourself-Methoden verbindet. Auf der Mini Maker Faire Berlin (Mini-Macher-Messe Berlin) wird eine große Vielfalt an Projekten präsentiert, von einem solarbetriebenen Crêpe-Eisen bis hin zu einem ferngesteuerten Windelwechsler. Erfahren Sie, wie die Ideen anderer Menschen die Art und Weise beeinflussen können, wie Sie an Ihr Leben und Ihre eigenen kreativen Vorhaben herangehen!

Mittwoch, 27. Juni

Rachel Smith: Dynamische Verbindungen und Radfahren in der Großstadt

14 – 15 Uhr

Treffen Sie Lab-Team-Mitglied [Rachel Smith](#) und erfahren Sie beim Start ihrer Veranstaltungswoche im Lab mehr über ihre Arbeit und Forschung. Rachels unter dem Titel Dynamic Connections (Dynamische Verbindungen) zusammengefasste Veranstaltungen drehen sich um Themen, die vom Radfahren über Beispiele für Stadtumgestaltungen und die Vor- und Nachteile des Tourismus bis hin zur Nutzung der Spree und der Erfordernis neuer

wirtschaftlicher Formeln für unsere Großstädte reichen.

Besuchen Sie Rachel an ihrem ersten Veranstaltungstag, der dem Thema Radfahren gewidmet ist. Berlin ist bereits jetzt eine radfahrerfreundliche Stadt und verfügt über eine aktive Gemeinschaft von Radfahr-Befürwortern, von Senatsmitgliedern bis hin zu Organisationen wie dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Berlin. In den heutigen Veranstaltungen sollen Strategien untersucht werden, wie die Zahl der Fahrten in der Stadt mit dem Fahrrad erhöht werden kann – insbesondere bei Frauen, Kindern, Senioren und jenen, die in den Außenbezirken leben.

Freitag, 29. Juni

Workshop: Die Zukunft von Einkauf und Lieferung

15 – 17 Uhr

Lab-Team-Mitglied Rachel Smith und Jonathan James von AECOM leiten diesen Workshop zur Zukunft der Einkaufsstraße. Laufen Sie mit uns durch den Stadtteil Prenzlauer Berg, um zu verstehen, wie die Internet- und eBay-Kultur die Interaktion auf unseren lokalen Straßen beeinflusst, anonyme Geschäftsabschlüsse fördert und möglicherweise die Architektur um uns herum verändert, indem sich Kauf-, Tausch- und Liefergewohnheiten verändern.

Samstag, 30. Juni

Vortrag: Umgestaltung von Großstädten

12 – 12.15 Uhr

Lab-Team-Mitglied Rachel Smith stellt das Thema des Tages vor: Umgestaltung von Großstädten. Es gibt viele Möglichkeiten, große ebenso wie kleine, wie Sie Ihre Stadt verändern können. Führungsstärke, Selbstorganisation und die Nutzung des Potenzials von Technologie und Social Media können jeweils zu positiven und bedeutenden Veränderungen führen. Erfahren Sie mehr über erfolgreiche Beispiele für die städtische Umgestaltung in Berlin und andernorts sowie über wichtige städtische Veränderungen, die gerade jetzt in der Stadt geschehen und an denen Sie sich beteiligen können.

Aktionen: Was Sie mit der Stadt tun können

20 – 22 Uhr

Erlaufen, gärtnern, recyceln und spielen Sie sich in diesem von Mirko Zardini geleiteten Beteiligungsseminar Ihren Weg hin zu städtischer Veränderung. Unsere Erfahrungen in Städten werden häufig in die Kategorien Leben, Arbeit und Freizeit eingeteilt. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Stadt auf neue Weise und mit einem alternativen Rahmen für ein urbanes Leben bewohnen können: Laufen, Gärtnern, Recycling und Spielen. „Laufen“ bezeichnet die Nutzung der urbanen Welt auf angemessene Weise und die Wiederherstellung sozialer Beziehungen. „Gärtnern“ bezeichnet die Pflege des städtischen Terrains sowie eine neue Form der Produktion. „Recycling“ bezeichnet die Berücksichtigung der Abfälle unserer Gesellschaft. „Spielen“ bezeichnet die Besitzergreifung der physischen und

sozialen Stadt auf unerwartete und kreative Weise.

Donnerstag, 5. Juli

Vortrag: Thema Tourismus

14 – 14:15 Uhr

Lab-Team-Mitglied Rachel Smith stellt das Thema des Tages vor: Thema Tourismus. Der Tourismus kann die Stadt definieren und offenbaren, er kann aber auch Auslöser für Gentrifizierung und verstärkte globale Monotonie sein. Durch eine Erforschung der positiven Auswirkungen – wie mehr Arbeitsplätze und Diversität – bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Wirtschafts- und Umweltrisiken, hoffen wir, ein neues Tourismuskonzept entwickeln zu können – eins, das Menschen dazu ermutigt, Touristen in ihrer eigenen Stadt zu sein.

Nachhaltiger Tourismus – Meisterklasse

15 – 18 Uhr

Manda Brookman, Direktorin von [CoaST](#), und Marja van Loef, One Planet Tourism Netzwerk-Managerin bei CoaST leiten diese zweiteilige Meisterklasse über nachhaltige Tourismuspraktiken.

Teil 1: Manda Brookman stellt das Konzept des „Ein-Planet-Tourismus“ vor: Tourismus, der Vorteile für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bietet und im Rahmen unserer sozialen, finanziellen und ökologischen Mittel betrieben werden kann.

Teil 2: Analysieren Sie, wie Tourismusinitiativen für Geschäftsinhaber ebenso wie für Touristen verantwortlicher und nachhaltiger gestaltet werden können. Bringen Sie Beispiele für Berliner Tourismusmaterialien wie Broschüren, Kampagnen und Angebote mit, wir werden diese gemeinsam auswerten.

Pressekontakte:

Deutschland

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov
030 4849 6350 // artpress@uteweingarten.de

Adriana Ellermann, Häberlein & Mauerer
089 3810 8237 // adriana.ellermann@haebmau.de

International

Kate Lydecker, Ruder Finn Arts & Communications Counselors
+1 212 715 1602 // lydeckerk@ruderfinn.com

21. Mai 2012
#1241/BGL16

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org